

**Wirtschaftsplan 2018**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1) Vorbericht zum Wirtschaftsplan	2 - 6
2) Erfolgsplan 2018 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018	7 - 8 9 - 17
3) Vermögensplan 2018 Erläuterungen zum Vermögensplan 2018	18 - 19 20
4) Erfolgsplan 2019 bis 2021 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 bis 2021	21 - 23 24
5) Vermögensplan 2019 bis 2021	25 - 26
6) Investitionsplan 2019 bis 2021	27
7) Stellenübersicht 2018	28
8) Stellenübersicht 2019 bis 2021	29

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg**

### **Allgemeines**

Das Theater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen und breitenwirksamen künstlerischen Angebot auf den Gebieten der Darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen.

Das Theater Magdeburg umfasst folgende Sparten:

- Magdeburgische Philharmonie
- Oper Magdeburg (Oper, Operette, Musical)
- Ballett Magdeburg
- Schauspiel Magdeburg
- Theater für junge Zuschauer Magdeburg (alle Genres)

Das Theater sieht eine wichtige Aufgabe darin, seine künstlerischen Kompetenzen für die Belange der kulturellen Bildung einzusetzen, insbesondere für ein vielfältiges Theater- und Musikangebot für Kinder und Jugendliche.

Neben künstlerisch anspruchsvollen Theaterveranstaltungen wirkt das Theater bei der Pflege der Barockmusik und des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann mit.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wird neben einem vielfältigen Angebot mit großer Oper, Schauspiel, Ballett und anspruchsvollen Konzerten vom 15. Juni bis 08. Juli 2018 auf dem Domplatz das Musical „Jesus Christ Superstar“ zur Freude aller Musicalfans zur Aufführung kommen.

Die Landeshauptstadt und ihr Theater unterwarfen sich bereits in den vergangenen Jahren einem kontinuierlichen Konsolidierungsprozess. Dass die Theaterleitung diesen Weg konsequent weiter geht, wird auch mit der Wirtschaftsplanung 2018 deutlich.

Im Wirtschaftsplan 2018 beträgt der Konsolidierungsbeitrag des Theaters 206.100 €. Davon entfallen 50.000 € auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2018.

**Das Ergebnis der Wirtschaftsplanung 2018 bildet sich wie folgt ab:**

Wirtschaftsplan 2017 (Saldo inkl. Tarifsteigerungen 2017)	0 €
Abrechnung einmalige Konsolidierung Theater 2017 (WP 2017) (733.700 € – 50.000 € Mehrerlös Entgeltordnung)	-683.700 €
<b><u>Defizit WP 2018 (ohne Tarifsteigerungen)</u></b>	<b><u>-683.700 €</u></b>
Zuschusserhöhung Landeshauptstadt 2018 (Betriebskostenzuschuss)	300.000 €
Zuschusserhöhung Land Sachsen-Anhalt 2018	177.600 €
<u>Konsolidierung Theater 2018</u>	<u>206.100 €</u>
davon Mehrerlöse Eintrittsgelder	50.000 €
<b><u>Saldo Wirtschaftsplan 2018</u></b>	<b><u>0 €</u></b>

**Soweit der Eigenbetrieb Theater Magdeburg den Eigenkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 206.100 € im Laufe des Wirtschaftsjahres 2018 nicht erbringen kann, wird dieser Betrag bzw. die verbleibende Differenz gesamtstädtisch konsolidiert.**

**Die zu erwartenden Tarifsteigerungen 2018 für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal in Höhe von 572.200 € (Prognose: 2,5 % für das Jahr) wurden in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2018 aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifiergebnisses gemäß Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt nicht berücksichtigt. Das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit muss gesamtstädtisch konsolidiert werden.**

## **Wirtschaftliche Entwicklung im Eigenbetrieb Theater Magdeburg**

(Auszug der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten)

Plan Vorvorjahr 2016 €	Plan Vorjahr 2017 €	Planjahr 2018 €
---------------------------------	------------------------------	-----------------------

### **Erträge**

Umsatzerlöse	3.075.000	3.115.000	<b>3.236.000</b>
Auflösung v. Sonderposten	102.100	92.700	<b>74.000</b>
Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.398.500	9.573.200	<b>9.750.800</b>
Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	16.818.700	17.375.600	<b>17.685.400</b>

### **Aufwendungen**

Materialaufwand	1.952.600	2.026.800	<b>2.082.400</b>
Personalaufwand (incl. Honorare)	23.760.800	24.318.500	<b>24.754.900</b>
Abschreibungen	815.000	815.000	<b>800.000</b>
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.258.200	3.363.800	<b>3.361.800</b>

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	<b>0</b>
--	---	---	----------

---

## Erfolgsplan 2018

Die Betriebsleitung hat gemäß §16 Abs.1 Nr.1 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Erfolgsplanung alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes im Jahr 2018 ausgewiesen.

Die Erträge werden im Erfolgsplan 2018 mit 31.001.600 € und die Aufwendungen mit ebenso 31.001.600 € veranschlagt.

Erläuternd sind hierbei folgende wesentliche Plangrößen zu nennen:

### Umsatzerlöse

Im Rahmen der Konsolidierung hat das Theater Magdeburg eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagt, davon entfallen 50.000 € auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2018.

Mit dem Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde gemäß § 277 Abs. 1 HGB die Zuordnung der Umsatzerlöse neu definiert. Im Ergebnis bilden sich die Erträge aus Vermietungen und Verpachtungen in den Umsatzerlösen ab. Dies führt zu einer Verschiebung von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen.

Der Planansatz der Umsatzerlöse 2018 beträgt insgesamt 3.236.000 €.

### Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg definieren in dem Theatervertrag das gemeinsame Ziel, das Theater Magdeburg und das Puppentheater Magdeburg im Vertragszeitraum 2014 bis 2018 bei der weiteren Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen. Es wurde neben dem Grundzuschuss, der auf dem Niveau des Jahres 2013 liegt, eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung festgeschrieben.

Der Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt für das Wirtschaftsjahr 2018 beträgt 9.750.800 € (Zuschusserhöhung gegenüber 2017 um 177.600 €).

### Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2018 beläuft sich auf 17.685.400 € (Erhöhung des Betriebskostenzuschusses gegenüber 2017 um 300.000 €).

Neben dem Grundzuschuss zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem Eigenbetrieb Theater Magdeburg variable Zuschüsse für Abschreibungen, Leistungsverrechnungen, arbeitsmedizinische Betreuung u.a.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand für das Wirtschaftsjahr 2018 liegt einschließlich des neuen Domplatz OpenAir „Jesus Christ Superstar“ bei 2.082.400 €.

### Personalaufwand inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 24.754.900 € umfassen 79,9 % der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des Öffentlichen Dienstes.

Der Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2018 beträgt 23.799.300 €.

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (Ifd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Ansatz liegt im Planjahr 2018 bei 955.600 €.

**Die zu erwartenden Tarifsteigerungen 2018 für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal in Höhe von 572.200 € (Prognose: 2,5 % für das Jahr) wurden in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2018 aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifergebnisses gemäß Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt nicht berücksichtigt. Das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit muss gesamtstädtisch konsolidiert werden.**

### Vermögensplan 2018

Der Vermögensplan hat im Wirtschaftsjahr ein Einnahmenvolumen von 800.000 €, resultierend aus dem Volumen der Abschreibungen und Anlagenabgänge. Dem gegenüber steht ein Ausgabevolumen in Höhe von ebenso 800.000 €.

Der betriebsnotwendige Investitionsbedarf von 696.000 € ermittelt sich durch die Abschreibungen (800.000 €) gemindert um die Auflösung von Sonderposten (74.000 €) und die Finanzanlagen (30.000 €).

Hinsichtlich der im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Investitionen über 696.000 € wird auf die Erläuterungen zum Vermögensplan 2018 verwiesen.

### Liquiditätsreserven/Kassenkredite

Die Liquidität ist bis zur Höhe des festgesetzten Kassenkredites von 6.185.500 € gewährleistet.

**Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2016 €</b>	<b>Vorjahr 2017 €</b>	<b>Planjahr 2018 €</b>
1.	Umsatzerlöse	3.417.063,49	3.115.000	3.236.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>27.136.650,35</u>	<u>27.411.600</u>	<u>27.765.600</u>
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	103.218,74	92.700	74.000
	dav. Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.398.500,00	9.573.200	9.750.800
	dav. Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	17.198.766,23	17.375.600	17.685.400
	dav. weitere sonstige betriebliche Erträge	436.165,38	370.100	255.400
5.	Materialaufwand	<u>2.078.316,67</u>	<u>2.026.800</u>	<u>2.082.400</u>
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	929.785,92	955.800	974.900
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	1.148.530,75	1.071.000	1.107.500
6.	Personalaufwand	<u>24.198.505,71</u>	<u>24.318.500</u>	<u>24.754.900</u>
	a) Löhne und Gehälter	18.627.278,27	18.768.100	19.159.500
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. u.für Unterstützung	4.392.987,78	4.644.900	4.639.800
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	1.178.239,66	905.500	955.600
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	807.083,53	815.000	800.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.467.040,85	3.363.800	3.361.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	793,96	0	0

12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	724,00	0	0
<b>14.</b>	<b>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.837,04</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2.352,00	2.500	2.500
	Summe der Erträge	30.554.507,80	30.526.600	31.001.600
	./.Summe der Aufwendungen	30.554.022,76	30.526.600	31.001.600
<b>22.</b>	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>485,04</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns      oder      Behandlung des Jahresverlustes

- |  |   |
|--|---|
| a) zur Tilgung des Verlustvortages .....                   | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag .....                    |
| b) zur Einstellung in Rücklagen .....                      | b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen ..... |
| c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers ..... | c) auf neue Rechnung vorzutragen .....                      |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen .....                     |   |



## **Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018**

### **A) Erlöse und Erträge im Jahr 2018**

#### zu lfd. Nr. 1

Die Umsatzerlöse (Planansatz: 3.236.000 €) beinhalten folgende Einnahmepositionen:

#### 1) Erlöse aus Besucherentgelten (Eintrittsgelder)

Hierunter fallen die Veranstaltungseinzelentgelte und die Entgelte aus dem Abonnementverkauf einschließlich des ausgewiesenen Anteils der Garderobengebühren. Der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2018 beläuft sich auf 2.965.000 €.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurde ein Mehrerlöseffekt von 50.000 € aus der geplanten Entgelt-erhöhung zum 01.08.2018 bereits eingerechnet.

#### 2) Erlöse aus Gastspieltätigkeit/Koproduktionen/ Produktionsvermietung (Planansatz: 125.000 €)

Im Wirtschaftsjahr 2018 ist eine Weiterführung der bereits begonnenen Gastspiel- und Vermietungstätigkeit geplant. Das Theater Magdeburg wird auch 2018 seine internationalen Kontakte ausbauen, das macht nicht nur das Theater, sondern auch die Landeshauptstadt und das Land Sachsen-Anhalt als Kulturbotschafter bekannt. Weiterhin wird die erfolgreiche Gastspieltätigkeit mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt fortgeführt.

#### 3) Erlöse aus dem Verkauf von Programmheften und sonstigen Publikationen (Planansatz: 42.000 €)

4) Mit dem Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde gemäß § 277 Abs. 1 HGB die Zuordnung der Umsatzerlöse neu definiert. Im Ergebnis bilden sich die Erträge aus Vermietungen und Verpachtungen in den Umsatzerlösen ab (Planansatz: 104.000 €). Dies führt zu einer Verschiebung von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen.

#### zu lfd. Nr. 4

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

#### 1) Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Planansatz: 74.000 €)

Diese Ertragsposition beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die gebildet wurden im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsprojekte durch Bund, Land und EU.

Im Einzelnen waren das:

- der Wiederaufbau des Opernhauses 1997,
- die Sanierung des Schauspielhauses 2005,
- der Bau der Theaterwerkstätten 2005.

## 2) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 9.750.800 €)

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg definieren in dem Theatervertrag das gemeinsame Ziel, das Theater Magdeburg und das Puppentheater Magdeburg im Vertragszeitraum 2014 bis 2018 bei der weiteren Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen. Es wurde neben dem Grundzuschuss, der auf dem Niveau des Jahres 2013 liegt, eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung für beide Theater festgeschrieben. Für das Theater Magdeburg bedeutet das eine Zuschusserhöhung um 177.600 € gegenüber dem Planjahr 2017.

## 3) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Bei der Wirtschaftsplanung 2018 wird der Gesamtzuschusses der Landeshauptstadt Magdeburg wie folgt untersetzt:

Der geplante Betriebskostenzuschuss beträgt 16.670.600 €. Das bedeutet eine Zuschusserhöhung um 300.000 € gegenüber dem Planjahr 2017.

Zum Grundzuschuss hinzuzuzählen sind folgende variable Zuschüsse (1.014.800 €):

- Abschreibungszuschuss in Höhe von 726.000 € (rechnerisch: Abschreibungen i.H.v. 800.000 € abzüglich Auflösung Sonderposten i.H.v. 74.000 €),
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe von 129.400 €,
- Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen in Höhe von 95.200 €,
- Zuschuss Fallkostenpauschale Kindergeld von 6.100 €,
- Zuschuss für eine transferierte Sachbearbeiterstelle in Höhe von 40.000 €,
- Zuschuss für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) 18.100 €.

Somit beläuft sich der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2018 auf 17.685.400 €.

## 4) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Gesamtplanansatz: 255.400 €)

### a) Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring

Das Theater Magdeburg unterhält mit etlichen Wirtschaftsunternehmen der Region kontinuierliche Jahressponsoringkontakte. Zusätzlich werden für regelmäßig wiederkehrende Sonderveranstaltungen, insbesondere für das DomplatzOpenAir, Zuwendungen und Zuschüsse (u.a. Lotto-Toto, Stiftungen) sowie weitere Sponsoringleistungen aus der Privatwirtschaft akquiriert. Der Planansatz beläuft sich auf 106.000 €.

### b) Erlöse aus Werbung/ Marketing

Der Planansatz beträgt 55.600 €.

c) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 93.800 €)

Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse der Krankenkassen (U2/Mutterschaftsgeld), Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtigen Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, Erträge aus der Entwertung von Gutscheinen, CTS-Auftragsgebühren u.v.a..

## **B) Aufwandspositionen im Jahr 2018**

### zu lfd. Nr. 5 (Materialaufwand)

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (974.900 €)

Die Inszenierungen des Theaters Magdeburg in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Junges Theater sind auszustatten mit Bühnenbilddekorationen, Kostümen, Ballettschuhen, Requisiten, Maskenbild, technischen Vorrichtungen etc. Der Planansatz für den Aufwand zur Ausstattung der Inszenierungen (Produktionen) beträgt 908.800 €.

Der Planansatz für die Position Reinigungs- und Sanitärmaterial beläuft sich auf 27.100 €.

Der Druck von Programmheften wird mit 39.000 € im Wirtschaftsplan veranschlagt. Erträge spiegeln sich durch den Verkauf der Programmhefte in den Umsatzerlösen wieder.

2) Der Aufwand für bezogene Leistungen (1.107.500 €) gliedert sich wie folgt:

a) Aufwendungen Mieten u. Pachten für Veranstaltungen (Planansatz: 285.000 €)

Im Sommer 2018 wird vor der imposanten Kulisse des Magdeburger Doms das Musical „Jesus Christ Superstar“ zu erleben sein.

Zur Bespielung des Domplatzes muss externe Veranstaltungstechnik wie Tribünen, Podien für das Orchester, Rampen, Sanitärcontainer, Elektrokettzüge, Licht- und Tontechnik u.v.m. angemietet werden.

b) Aufwand für Feuersicherheitswachen

Der Vorstellungs- und Veranstaltungsbetrieb muss durch Feuersicherheitswachen der Städtischen Berufsfeuerwehr abgesichert werden. Hierfür werden entsprechende Leistungsentgelte an die Landeshauptstadt Magdeburg fällig. Der Planansatz beläuft sich auf 74.000 €.

c) Aufwand für Urheberrechtsvergütungen und sonstigen Rechteerwerb

Der Repertoirebetrieb erfordert den „Erwerb“ der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen (Tantieme). Im Musiktheaterbereich werden sie ergänzt durch den Materialkauf bzw. die Materialmiete (Notenmaterial). Der Rechteerwerb ist im Genre „Musical“ und durch das DomplatzOpenAir besonders aufwendig. Für den

Lizenzwerb zum Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen. Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 403.000 €.

d) Aufwand für Aushilfen Fremdfirmen

Der geplante Ansatz für 2018 beträgt 74.000 €.

e) Wartungs- und Reparaturaufwand für Musikinstrumente sowie für das Stimmen der Tasteninstrumente

Der Planansatz beläuft sich auf 55.000 €.

f) Aufwand für sonstige bezogene Leistungen (Planansatz: 216.500 €)

Hierunter fallen zum einen Transportaufwendungen, einschließlich der Transportkosten für Gastspiele, der Mietaufwand für Instrumente, Textil-/Kostümreinigung und sonstige Publikumsdienstleistungen. Zum anderen enthält die Position die Abführungen der Fremdanteile von Eintrittserlösen an Dritte (Caterer, Fremdveranstalter, etc.).

zu lfd. Nr. 6 (Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 24.754.900 € umfassen 79,9 % der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Beschäftigten des Theaters Magdeburg unterfallen insgesamt folgenden sechs Tarifverträgen: TVöD, TVAöD, TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor.

Die Höhe der Aufwendungen ergibt sich aus den Eingruppierungen in die Entgeltgruppen der verschiedenen Tarife bzw. aufgrund der frei verhandelten Vergütungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT. Die Aufstiege in die nächsthöheren Entgeltstufen sind gemäß den Vorschriften der einzelnen Tarifverträge berücksichtigt (Zeit-/Bewährungsaufstiege). Gleiches gilt für bereits vereinbarte individuelle Gagensteigerungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT.

Die für das fest angestellte Personal berechneten Personalkosten beruhen auf der im Wirtschaftsplan mitgeteilten Stellenübersicht. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stellenübersicht nur eine Momentaufnahme der festangestellten Mitarbeiter des Eigenbetriebes darstellt, basierend auf dem heutigen Wissensstand zum künstlerischen Konzept. Auf Grund der wechselnden künstlerischen Anforderungen können sich regelmäßig Änderungen im Personalbedarf ergeben, zumal die künstlerische Planung spielzeit- und nicht kalenderjahrbezogen erfolgt. Diese Änderungen beziehen sich sowohl auf die notwendige Anzahl der Mitarbeiter als auch auf die Höhe der Vergütungen. Soweit Änderungen bekannt sind (Nichtverlängerungen zum Ende einer Spielzeit, Neuengagements zum Beginn der neuen Spielzeit, individuelle Gagensteigerungen), wurden sie bereits in der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des öffentlichen Dienstes. Weiterhin sind individuelle Gagensteigerungen und Steigerungen in den jeweiligen Dienstaltersstufen eingerechnet.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, inklusive der gesetzlichen Rentenversicherung, sowie die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zu den Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den Vergütungen der festangestellten Mitarbeitern fließen in die Berechnung der Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die abhängig beschäftigten (künstlerischen) Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsabgaben (inklusive des Arbeitgeberanteils an die BVK) ein.

Zusätzlich sind in den Personalaufwendungen die Gehälter und Sozialabgaben für die pauschal entlohnten Mitarbeiter im Einlassdienst / Abenddienst enthalten. Außerdem wurden die Vergütungen und Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers für notwendiges Ergänzungs- bzw. Aushilfspersonal mit einbezogen.

Daneben sind in den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung die Abführungen an die Künstlersozialkasse (KSK) enthalten.

Unter Zugrundelegung der vorbezeichneten Berechnungsgrundlagen beläuft sich der prognostische Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2018 auf 23.799.300 €.

Das Theater Magdeburg strebt einen weiteren Eigenkonsolidierungsbeitrag im Personalkostenbereich an. Neben strengster Sparsamkeit und wirtschaftlicher Haushaltsführung werden – nach eingehender Prüfung – Planstellen temporär oder gänzlich keine Wiederbesetzung erfahren.

**Die zu erwartenden Tarifsteigerungen 2018 für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal in Höhe von 572.200 € (Prognose: 2,5 % für das Jahr) wurden in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2018 aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifiergebnisses gemäß Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt nicht berücksichtigt. Das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit muss gesamtstädtisch konsolidiert werden.**

#### 6c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (lfd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Ansatz liegt im Planjahr 2018 bei 955.600 €.

zu lfd. Nr. 7

Der Planansatz des Aufwands für Abschreibungen beläuft sich auf 800.000 €. Er wurde ermittelt aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

Die vom Theater genutzten Gebäude (Immobiliennutzungsüberlassungsvereinbarung) sind dem Anlagevermögen der Landeshauptstadt zugeordnet. Für das Haushaltsjahr 2018 werden dafür Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von 916.200 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 457.800 € geplant.

zu lfd. Nr. 8

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Gesamtplanansatz: 3.361.800 €) untergliedern sich wie folgt:

1) Bewirtschaftungsaufwand Immobilien (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Elektroenergie

Der Planansatz beläuft sich auf 440.000 € (2017: 430.000 €).

b) Aufwand für Fernwärme (Wärmeversorgung Opernhaus und Schauspielhaus)

Der Planansatz beläuft sich auf 215.000 € (2017: 245.000 €).

c) Aufwand für Gas (Wärmeversorgung Theaterwerkstätten)

Der Planansatz beläuft sich auf 52.500 € (2017: 52.500 €).

d) Aufwände für Personalfremddienstleistungen in den Bereichen Gebäudebewachung und Gebäudereinigung

Der Planansatz beläuft sich mit der Einrechnung von Tarifierhöhungen auf 385.000 € (2017: 365.000 €).

e) Aufwände für Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser, Grünpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Graffiti-beseitigung etc.

Der Planansatz beläuft sich auf 120.400 € (2017: 122.400 €).

2) Aufwand für Gebäudeinstandhaltung (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der Gebäudeanlagentechnik (z.B. Bühnentechnische Anlagen, Eiserner Vorhang, Sicherheitstechnik, Elektrotechnische Ausstattung, Klimatechnik etc.) sind vertraglich mit Fachfirmen vereinbart. Der Planansatz liegt bei 200.000 €.

b) Aufwand für Werterhaltung

Hierunter fällt der laufende Reparaturaufwand zur Instandhaltung der Gebäudeanlagentechnik einschließlich der Einrichtungen der Theatergastronomie. Der Planansatz beläuft sich auf 181.900 €.

### 3) Aufwand für Mieten und Leasing

Veranschlagt werden neben dem Aufwand für die Bereitstellung der Kopiertechnik sowie der Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung der Gastproduktionsteams als kostengünstigere Alternative zur Hotelunterbringung, Leasingkosten für Fahrzeuge und Mietkosten für die Dekolager. Der Planansatz beläuft sich auf 202.200 €.

### 4) Aufwand zur Haltung von Fahrzeugen

Das Theater Magdeburg unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten aufgrund externer Lagerhaltung und sonstigen Transportfahrten einen Fuhrpark. Der Planansatz für den Unterhaltungsaufwand (Wartung, Reparatur, Kraftstoffe) beläuft sich auf 38.000 €.

### 5) Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten

Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwände entstehen als Reisekosten im Zusammenhang mit Gastspieltätigkeit, Reise- und Übernachtungskosten für künstlerische Gäste und Aushilfen sowie für Dienstreisen insbesondere der Generalintendantin, der künstlerischen Vorstände sowie der Dramaturgen. Der Planansatz beläuft sich auf 221.800 €.

### 6) Aufwand für Bürobedarf und Medien

Der Planansatz beträgt 23.900 €.

### 7) Aufwand für Porto und Telekommunikation

Der Planansatz beläuft sich auf 88.900 €.

### 8) Mitgliedsbeiträge

#### a) Mitgliedsbeitrag Deutscher Bühnenverein u.a.

Der Deutsche Bühnenverein ist der Bundesverband der Theater und Orchester. Er nimmt zudem im Rahmen der Tarifautonomie die Arbeitgebervertreterfunktion bei den Tarifverhandlungen für die Tarife TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor wahr. Die Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein steigen proportional mit den Personalkosten. Veranschlagt wurden weiterhin Mitgliedsbeiträge für die Dramaturgische Gesellschaft, FundusNet, ASSITEJ und Opera Europa. Der Planansatz beläuft sich auf 48.500 €.

#### b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Bediensteten des Theaters Magdeburg werden dem Eigenbetrieb durch den FB 01 in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Jahr. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom Theater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb wird anteilig zu dem nach dieser Methode ermittelten Aufwand an den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft beteiligt. In

gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Seit dem Jahr 2015 ist eine deutliche Beitragssteigerung zu verzeichnen.  
Der Planansatz 2018 beträgt 129.400 €.

#### 9) Aufwand für Wirtschaftsprüfung und Beratung

Der Planansatz beläuft sich auf 15.000 €. Die Prüfung wird seit dem Jahresabschluss 2012 durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt durchgeführt.

10) Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung / Erste-Hilfe-Material (Planansatz: 9.600 €)

11) Aufwand für Aus- und Fortbildung (Planansatz: 12.000 €)

#### 12) Aufwand für IuK-Leistungen

Seit dem Sommer 2015 ist die Ricoh Deutschland GmbH IT-Dienstleister für die Anwenderbetreuung und Lizenzierung der Softwareprodukte des Theaters Magdeburg.

Weiterhin gibt es Serviceverträge für verschiedene Softwareprodukte, u.a. Infoma NewSystem (Finanzsoftware), CTS-Eventim (Kartenverkauf/Vertrieb), TheaSoft (Disposition), KAI (Inventarverwaltung) u.a.

Der Aufwand für das Wirtschaftsjahr 2018 ist mit 305.000 € geplant.

13) Aufwand für Versicherungen (Planansatz: 72.300 €)

Hierunter fallen Aufwände für KfZ-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Gebäudefeuerversicherung und Instrumentenversicherung.

14) Aufwand für Inanspruchnahme von Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Planansatz für die Leistungsverrechnung zwischen den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Theater Magdeburg beträgt 95.200 €. Dazu gehören maßgeblich die Personalkostenabrechnungen und die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs des Theaters.

15) Für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) in Verrechnung mit dem FB 01 wurde für das Jahr 2018 ein Planansatz in Höhe von 18.100 € gebildet, für die Fallkostenpauschale Kindergeld ein Planansatz von 6.100 € veranschlagt.

16) Aufwand für Marketingleistungen, Anzeigen und Dokumentationen

Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 306.200 €.

In dieser Position sind u.a. anspruchsvolle eigene Publikationen wie Spielzeithefte, Leporellos, Theaterzeitungen, Programmhefte, Programmplakate etc. veranschlagt, um das Theater Magdeburg in der Medienlandschaft hinreichend zu positionieren.

17) Wartungs- und Reparaturaufwand für Maschinen, Werkzeuge, technische Gegenstände, Büromaschinen und PC-Technik, Bereitstellung Software

Der Planansatz beläuft sich auf 91.300 €.



18) Vermittlungsgebühren (Planansatz: 37.000 €)

Hierunter fallen Vermittlungsgebühren für Bühnenagenturen, einschließlich der fälligen Ausländer-Umsatzsteuer für ausländische Agenturen.

19) Kosten des Geldverkehrs (Planansatz: 17.000 €)

Der Planansatz berücksichtigt vor allem Aufwendungen, die im Rahmen des etablierten E-Commerce-Verfahrens Kosten des Geldverkehrs verursachen.

20) Sonstige Geschäftsaufwendungen (Planansatz: 29.500 €)

Hierunter fallen Gerichts-, Rechts- und Beratungskosten, Kostümreinigung, Repräsentationsausgaben/Bewirtungskosten, Ausstattung/Bewirtschaftung Gästewohnungen, Ausnahmegenehmigungen etc..

zu lfd. Nr. 11 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge)

Im Jahr 2018 werden aufgrund der Niedrigzinsphase keine Zinserträge geplant.

zu lfd. Nr. 13 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)

Im Jahr 2018 sind keine Kreditaufnahmen geplant.

zu lfd. Nr. 20 (Sonstige Steuern)

Der Planansatz 2018 für Kfz- Steuern beläuft sich auf 2.500 €.

## Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>			
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2017 €</b>	<b>Planjahr 2018 €</b>
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	815.000	800.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>800.000</b>

<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>			
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2017 €</b>	<b>Planjahr 2018 €</b>
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	692.300	696.000
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	30.000	30.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	92.700	74.000
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>800.000</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

### **A) Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

Die als Finanzierungsmittel geplanten Abschreibungen betragen 800.000 €.

Die Abschreibungssumme begründet sich aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

### **B) Finanzierungsbedarf (Ausgaben)**

Um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken, besteht im Wirtschaftsjahr 2018 ein Investitionsbedarf in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen (800.000 €) gemindert um die Auflösung der Ertragszuschüsse (74.000 €) und Finanzanlagen (30.000 EUR).

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind folgende Investitionen in Höhe von insgesamt 696.000 € geplant:

IT-Technik	85.000 €
Bühnentechnik	370.000 €
Haustechnische Anlagen	90.000 €
Instrumente und Zubehör	76.000 €
Werkstattmaschinen	15.000 €
Haus- und Garderobenausstattung	10.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000 €

Die geplante Summe der Investitionen entspricht dem im Ertragsbereich veranschlagten Abschreibungszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg abzüglich der Finanzanlagen.

**Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2021**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2017 €</b>	<b>Planjahr 2018 €</b>	<b>2019 €</b>	<b>2020 €</b>	<b>2021 €</b>
1.	Umsatzerlöse	3.115.000	3.236.000	3.236.000	3.236.000	3.236.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>27.411.600</u>	<u>27.411.600</u>	<u>27.590.100</u>	<u>27.589.300</u>	<u>27.589.900</u>
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	92.700	74.000	71.800	61.800	39.600
	davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.573.200	9.750.800	9.750.800	9.750.800	9.750.800
	davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	17.375.600	17.685.400	17.696.600	17.707.400	17.728.800
	davon weitere sonstige betriebliche Erträge	370.100	255.400	255.400	255.400	255.400
5.	Materialaufwand	<u>2.026.800</u>	<u>2.082.400</u>	<u>2.082.400</u>	<u>2.082.400</u>	<u>2.082.400</u>
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	955.800	974.900	974.900	974.900	974.900
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.071.000	1.107.500	1.107.500	1.107.500	1.107.500

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2017 €</b>	<b>Planjahr 2018 €</b>	<b>2019 €</b>	<b>2020 €</b>	<b>2021 €</b>
6.	Personalaufwand	<u>24.318.500</u>	<u>24.754.900</u>	<u>24.754.900</u>	<u>24.754.900</u>	<u>24.754.900</u>
	a) Löhne und Gehälter	18.768.100	19.159.500	19.159.500	19.159.500	19.159.500
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.644.900	4.639.800	4.639.800	4.639.800	4.639.800
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	905.500	955.600	955.600	955.600	955.600
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	815.000	800.000	810.000	810.000	810.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.363.800	3.361.800	3.360.800	3.361.600	3.360.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2017 €</b>	<b>Planjahr 2018 €</b>	<b>2019 €</b>	<b>2020 €</b>	<b>2021 €</b>
<b>14.</b>	<b>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe der Erträge	30.526.600	31.001.600	31.010.600	31.011.400	31.010.600
	./.Summe der Aufwendungen	30.526.600	31.001.600	31.010.600	31.011.400	31.010.600
<b>22.</b>	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2021 für ausgewählte Positionen**

### Umsatzerlöse

Bei der Planung der Umsatzerlöse 2019 bis 2021 wurde von der jährlichen Open-Air-Bespielung des Domplatzes durch das Theater Magdeburg ausgegangen.

Erlössteigerungen aus der Reform der Entgeltordnung spiegeln sich nicht in der mittelfristigen Planung wieder.

### Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Auf der Grundlage des Theatervertrages vom 18.12.2013 (Vertragszeitraum 2014 bis 2018) wurde bei der mittelfristigen Planung der Landeszuschüsse die jährliche Dynamisierung des Zuschusses nur bis zum Jahr 2018 geplant.

### Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg, im Wirtschaftsplan 2018 mit 16.670.600 EUR veranschlagt, ist in der mittelfristigen Planung 2019 bis 2021 fortgeschrieben worden.

Zum Betriebskostenzuschuss sind die variablen Zuschüsse (Abschreibungszuschuss, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Leistungsverrechnungen u.a.) hinzugerechnet worden.

### Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Bei der mittelfristigen Planung der Personalaufwendungen für das abhängig beschäftigte Personal des Eigenbetriebs wurden zu erwartende Tarifsteigerungen der Wirtschaftsjahre 2019 bis 2021 nicht berücksichtigt.



### Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2021

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Vorjahr 2017	Planjahr 2018	2019	2020	2021
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	815.000	800.000	810.000	810.000	810.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>800.000</b>	<b>810.000</b>	<b>810.000</b>	<b>810.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Vorjahr 2017	Planjahr 2018	2019	2020	2021
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	692.300	696.000	708.200	718.200	740.400
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	92.700	74.000	71.800	61.800	39.600
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>810.000</b>	<b>810.000</b>	<b>810.000</b>	<b>810.000</b>

**Investitionsplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2021**

		<b>Planjahr 2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Investitionen</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	IT- Technik	85.000	75.000	50.000	85.000
2	Bühnentechnik	370.000	373.200	393.200	375.400
3	Haustechnische Anlagen	90.000	100.000	115.000	120.000
4	Instrumente und Zubehör	76.000	80.000	80.000	80.000
5	Werkstattmaschinen	15.000	20.000	20.000	20.000
6	Haus- und Garderobenausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000
7	Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000	50.000	50.000	50.000
	<b>Gesamt</b>	<b>696.000</b>	<b>708.200</b>	<b>718.200</b>	<b>740.400</b>

## Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

TVöD	Entgeltgruppe	2017		2018	
		VbE Soll	Beschäftigte	VbE Soll	Beschäftigte
	15	0	0	0	0
	14	1	1	1	1
	13	0	0	0	0
	12	1	1	1	1
	11	1	1	1	1
	10	2	2	2	2
	9	10,8	11	10,8	11
	8	13	13	13	13
	7	18,625	19	18,625	19
	6	28,675	29	28,675	29
	5	51,75	54	51,75	54
	4	33,5	34	33,5	34
	3	1	1	1	1
	2	8	8	8	8
	1	0	0	0	0
	gesamt	<b>170,35</b>	<b>174</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>
	<b>Sondervertrag Intendant</b>	1	1	1	1
	<b>NV Bühne BT</b>	23,65	24	25,65	26
	<b>NV Bühne Chor</b>	34	34	34	34
	<b>NV Bühne Solo</b>	115	115	116	116
	<b>TVK</b>	82	88*	82	88*
	<b>TVAöD</b>	3	3	3	3
	<b>Gesamt</b>	<b>429</b>	<b>439</b>	<b>432</b>	<b>442</b>

\*) Die VbE TVK (Orchester) sind mit 82 („Vollzeitstellen“) anzugeben. Davon sind 6 Stellen in Teilzeit 50% mit jeweils 2 Beschäftigten besetzt.

### Stellenübersicht für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2021

TVöD Entgeltgruppe	Vorjahr 2017		Planjahr 2018		2019		2020		2021	
	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2017	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2018	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2019	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2020	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2021	entspr. Beschäftigte
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9	10,8	11	10,8	11	10,8	11	10,8	11	10,8	11
8	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
7	18,625	19	18,625	19	18,625	19	18,625	19	18,625	19
6	28,675	29	28,675	29	28,675	29	28,675	29	28,675	29
5	51,75	54	51,75	54	51,75	54	51,75	54	51,75	54
4	33,5	34	33,5	34	33,5	34	33,5	34	33,5	34
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Teilergebnis:	<b>170,35</b>	<b>174</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>
<b>Sondervertrag Intendant</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>NV Bühne BT</b>	23,65	24	25,65	26	25,65	26	25,65	26	25,65	26
<b>NV Bühne Chor</b>	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
<b>NV Bühne Solo</b>	115	115	116	116	116	116	116	116	116	116
<b>TVK</b>	82	88	82	88	82	88	82	88	82	88
<b>TVAöD</b>	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>429</b>	<b>439</b>	<b>432</b>	<b>442</b>	<b>432</b>	<b>442</b>	<b>432</b>	<b>442</b>	<b>432</b>	<b>442</b>